



Die Klasse 5b beim Kennenlern-Nachmittag.

Foto: Greiwe

Kennenlernen mit Kurzprogramm

-fg- **RHEINE-MESUM**. Erst die allerjüngsten Lockerungen der Corona-Auflagen machten es möglich, dass die Alexander von Humboldt-Schule an ihrer Tradition der „Kennenlern-Nachmittage“ für die Schulneulinge in letzter Minute festhalten konnte. Allerdings musste sie dabei an der gewohnten Form etliche Abstriche machen, wie Abteilungsleiterin Judith Helmer bei der Begrüßung der Kinder und Eltern auf dem Schulhof einschränkend mitteilen musste. Das begann gleich nach einer ausführlichen Einweisung in die Verhaltensregeln für diesen Nachmittag. Es musste auf den Rundgang durch das Schulgebäude verzichtet werden. Darum trafen sich die Kinder klassenweise im Innenhof mit ihren künftigen Klassenleitungen: Klasse 5a (20 Kinder) mit Gabriele Stelzer, Klasse 5c (22 Kinder) mit Mechtild Tarp und Jennifer Bohle und die Sportklasse 5b (28 Kinder) mit Sarah Nachlik und Nicole Jones. Die Eltern mussten diesmal draußen bleiben. Für sie fiel

auch der Informationsabend aus, alles Wissenswerte für den Schulanfang am 12. August gab es schriftlich. Da das Nachmittagsprogramm nach Klassen getrennt nacheinander ablaufen musste, blieb zum Kennenlernenspiel nur wenig Zeit. Danach malte jedes Kind einen Namenszettel, aus dem ein Button für den ersten Schultag gefertigt wurde. Dann stellten sich die jeweils zwei Paten für jede Klasse vor. Für die 5b waren das Clara Helmer (9a) und Thomas Sibbel (9b), die sich für dieses Ehrenamt gemeldet hatten. Dabei kann Thomas Sibbel schon auf Patenerfahrung in seiner Grundschule in Emsdetten zurückblicken. Beide werden in den ersten Schultagen die Klasse ständig begleiten, den neuen Mitschülern als Ansprechpartner dienen, Gespräche vermitteln, Hilfen zum Zurechtfinden im neuen Umfeld geben und so wenigstens ein Jahr die Neulinge begleiten. Zum Abschied gab es noch für alle Neuen ein kleines Geschenk.